

SK. KSt.	Produkt	Maßnahme mit der Begründung der Notwendigkeit	Gesamtaus- gabebedarf in EURO	Eigenanteil Gemeinde in EURO
-------------	---------	--	-------------------------------------	------------------------------------

	36610 Freizeitanlagen und Spielflächen		
072001 93101	Anlegung von Kinderspielplätzen Für die 28 Spielplätze im Gemeindegebiet sind auch in 2020 Investitionen für den Austausch einzelner Spielgeräte und Kombinationen erforderlich. Hierfür wird ein allgemeiner Ansatz in Höhe von 10.000.- € vorgesehen. Nach Meldung der Ortschaft Linne muss auf dem Spielplatz das Kleinkinderspielhaus ersetzt werden. Hierfür werden 2.500.- € vorgesehen.	12.500.-	12.500.-
Gesamtbedarf		12.500.-	12.500.-

	51110 Räumliche Planungs- und Entwicklungs- maßnahmen			
	Sanierung „Hafenstraße“			
024201 93000	Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2020 sieht Gesamtausgaben in Höhe von 213.500.- € vor. Diese Mittel sind insbesondere für die Weiterführung bereits begonnener Bau- und Gestaltungsmaßnahmen sowie für geplante Ordnungsmaßnahmen im Speicherumfeld vorgesehen. Als Maßnahmen sollen aus den Mitteln der Abbruch des alten Klärwerks und die Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs finanziert werden. Zur Gegenfinanzierung stehen Städtebauförderungsmittel des Bundes und des Landes in Höhe von 129.000.- € zur Verfügung. Der Gemeindeanteil beträgt rund 85.000.- €.		213.500.-	85.000.-
	Breitbandausbau in der Gemeinde Bad Essen			
039001 93000	Der Landkreis Osnabrück baut in den nächsten Jahren das Breitbandnetz an verschiedenen Stellen in der Gemeinde Bad Essen aus. Hierdurch werden Kabelverzweiger durch Anbindung an das Glasfasernetz aufgerüstet und Gewerbegebiete und einzelne Wohnhäuser direkt an das Glasfasernetz angeschlossen. Bereits mit der ersten Ausbaustufe hat die Gemeinde Bad Essen rund 405.000.- € an Eigenmitteln eingebracht. Für die weiteren Ausbaustufen werden 150.000.- € pro Jahr als Gemeindeanteil bereitgestellt. Für 2020 stehen Einnahmen in Höhe von 100.000.- € aus dem NKomInvFöG (Niedersächsisches Kommunalinvestitionsförderungsgesetz) zur Gegenfinanzierung zur Verfügung.		150.000.-	50.000.-

421100 93000	Abbruch eines Kotten in Brockhausen Der Kotten am Brockhauser Weg 65 sollte ursprünglich in der Dorferneuerung saniert werden. Nach erheblichen Diskussionen in der Ortschaft wurde hiervon Abstand genommen. Da auch zukünftig keine Sanierung erfolgen soll, wird der Abbruch mit einem Aufwand von 20.000.- € vorgeschlagen.	20.000.-	20.000.-
427100 93000	ILEK Wittlager Land Zur Finanzierung des Regionalmanagements innerhalb des ILEK Wittlager Land stellen die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln je 14.000.- € an Eigenmitteln zur Verfügung.	14.000.-	14.000.-
	ILEK Projektmittel In Abstimmung mit den Altkreisgemeinden wurde vereinbart, dass auch für 2020 je 15.000.- € an freien Projektmitteln im ILEK zur Weiterführung verschiedener Einzelprojekte eingestellt werden.	15.000.-	15.000.-
429100 93000	Flächenmanagement der oleg Die oleg führt Flächenankäufe zur Entwicklung von Gewerbestandorten im Auftrag der Gemeinde durch. Hierfür erhält sie eine Verwaltungskosten- und Aufwandsentschädigung. Die entstehenden Kosten werden für 2020 mit rund 52.000.- € abgeschätzt.	52.000.-	52.000.-
Gesamtbedarf		464.500.-	236.000.-

	52310 Denkmalschutz / -pflege		
421100 91231	Unterhaltung der Wassermühle und des „Mühlenteiches“ in Bad Essen Für notwendige Reparaturarbeiten zur Unterhaltung und Instandsetzung der Wassermühle und des „Mühlenteiches“ in Bad Essen werden in diesem Jahr 5.000.- € eingestellt.	5.000.-	5.000.-
Gesamtbedarf		5.000.-	5.000.-

	54110 Gemeindestraßen		
031001 93000	Grunderwerb für Straßenbau Für den allgemeinen Grunderwerb im Zuge des Straßenbaus werden 5.000.- € im Haushalt bereitgestellt.	5.000.-	5.000.-

	Sicherung des Bahnübergangs „Waldstraße“ in Dahlinghausen		
033001 93000	Die Verkehrsgesellschaft des Landkreises Osnabrück (VLO) wird in 2020 den Bahnübergang „Waldstraße“ mit einer Lichtzeichenanlage sichern und in diesem Zuge den Übergang „Grenzweg“ schließen. Die Kosten werden auf 282.000.- € abgeschätzt. Der Gemeindeanteil beträgt 1/3 der Kosten und wird über einen Förderantrag nach GVFG zu 60% gegenfinanziert. Hierzu wurde ein entsprechender Antrag in Oldenburg gestellt und genehmigt. Die Mittel wurden bereits in 2018 bereitgestellt.	282.000.-	38.000.-
	Sicherung der Bahnübergänge „An der Legge“ und „Wiesenstraße“ in Lintorf Die Verkehrsgesellschaft des Landkreises Osnabrück (VLO) wird in 2020 den Bahnübergang „An der Legge“ mit einer Lichtzeichenanlage sichern und in diesem Zuge den Übergang „Wiesenstraße“ für den PKW-Verkehr schließen. Zukünftig können an dieser Stelle nur noch Fußgänger und Radfahrer kreuzen. Die Kosten werden auf 240.000.- € abgeschätzt. Der Gemeindeanteil beträgt 1/3 der Kosten und wird über einen Förderantrag nach GVFG zu 60% gegenfinanziert. Hierzu wurde ein entsprechender Antrag in Oldenburg gestellt und genehmigt.	240.000.-	32.000.-
035001 93000	Verbesserung der Barrierefreiheit des Kirchplatzes in Bad Essen Der Kirchplatz in Bad Essen ist einer der wichtigsten touristischen Bereiche in der Gemeinde. Mit der seinerzeitigen Sanierung der Erschließungswege wurde das Natursteinpflaster in Teilbereichen reguliert und Sandsteinplatten in die Mitte der Fahrwege verlegt. Es zeigt sich, dass durch Überfahren die Platten in Bewegung geraten und stetig gerichtet und erneuert werden müssen. Weiterhin sind die Platten für Rollstuhlfahrer und Rollatoren mit einer Breite von 40 cm zu schmal. Die Nutzung der Natursteinbereiche für Gehbehinderte ist somit nur bedingt möglich. Mit dem Haushaltsansatz soll die Barrierefreiheit durch Verbreiterung der Sandsteinplatten auf eine Breite von 100 cm unter Berücksichtigung des historischen Bildes des Kirchplatzes verbessert werden. Die Gesamtkosten werden auf 120.000.- € abgeschätzt. Auf Grund der hohen Kosten wird die Maßnahme auf zwei Jahre mit einer Belastung von je 60.000.- € aufgeteilt.	60.000.-	60.000.-

421200 93000	Pflasterung eines Gehwegteilstücks am „Piewittgraben“ in Wimmer Aus dem Baugebiet „Auf dem Esche“ in Wimmer führt ein wassergebundener Fußweg am Piewittgraben zur Gemeindestraße „Zum Kampohl“. Auf Wunsch der Ortschaft und der Anlieger soll das letzte Teilstück in Pflaster befestigt werden. Hierzu wird ein Aufwand von 10.000.- € erwartet.	10.000.-	10.000.-
	Umgestaltung von Gehwegbereichen an der „Lindenstraße“ in Bad Essen Bereits im vergangenen Jahr wurde ein kurzes Gehwegteilstück vor den Grundstücken „Lindenstraße 42 + 44“ mit neuem Gestaltungspflaster saniert. Mit einem Haushaltsansatz von 12.000.- € soll der ca. 50 m lange Gehwegabschnitt bis zur Einmündung der „Platanenallee“ umgestaltet werden. Die eingesetzten Materialien orientieren sich an den bereits umgestalteten Bereichen am „Charlottenburgweg“ und „Nikolaistraße“.	12.000.-	12.000.-
	Bau einer Erschließungsstraße mit Aufweitung der B65 und Anlegung eines Linksabbiegers in Lintorf Nach Bau der Erschließungsstraße zur Anbindung des Homannwerksgeländes an die B65 in Lintorf wurde auch die Bundesstraße verbreitert und erhielt eine Linksabbiegespur. Mit Freigabe und Nutzung der Einmündung müssen an die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr die voraussichtlichen Unterhaltungskosten der nächsten Jahre in Höhe von 81.300.- € abgelöst werden. Eine entsprechende Vereinbarung wurde bereits 2019 abgeschlossen.	81.300.-	81.300.-
Gesamtbedarf		690.300.-	238.300.-

	54530 Straßenbeleuchtung		
035001 93000	Allgemeine Ergänzungs- und Ersatzmaßnahmen Für das Haushaltsjahr 2020 sind von der Verwaltung und den Ortschaften Ergänzungen mit einem Volumen von 28.000.- € eingestellt worden. Für die notwendige Verbesserung der Ausleuchtung an Fußgängerüberwegen sind 27.000.- € vorgesehen.	55.000.-	55.000.-
Gesamtbedarf		55.000.-	55.000.-

	54610 Parkplätze		
421200 93000	Umbau von Parkbuchten an der Lindenstraße Auf der Südseite des Rathauses an der Lindenstraße wurden bereits mehrere in Naturstein befestigte Stellplätze mit Betonsteinpflaster umgestaltet. Mit dem Austausch der Befestigung wird der Unterhaltungsaufwand erheblich reduziert und die begonnene Umgestaltung von Parkbuchten fortgeführt. Mit der vorgesehenen Maßnahme sollen im Bereich der Lindenstraße 33a - 37 weitere 10 Stellplätze umgebaut werden. Für diese Maßnahme werden aus Mitteln der Unterhaltung rund 12.000.- € veranschlagt.	12.000.-	12.000.-
Gesamtbedarf		12.000.-	12.000.-

	55210 Wasserläufe, Wasserbauten		
032001 93000	Erneuerung von Brückengeländern Für die Erneuerung und Ergänzung von Brückengeländern an Wasserläufen in der Gemeinde Bad Essen ist ein Betrag von 15.000.- € eingestellt.	15.000.-	15.000.-
421200 93000	Sanierung des Dorfteiches in Harpenfeld Der in der Dorferneuerung 1993 angelegte Teich in Harpenfeld wurde mit einer Folienabdichtung hergestellt. In den vergangenen Jahren sind in der Abdichtung Schäden entstanden, die zu erheblichem Wasserverlust und einer Absenkung des Wasserstandes führten. Obwohl eine Reparatur der Folie kurzfristigen Erfolg zeigte, ist der Wasserverlust nicht zu reduzieren. Als Maßnahme zum langfristigen Erhalt ist der Ausbau der Folie mit Entfernung der Mittelinsel und Einbau einer Tonabdichtung geplant. Nach ersten Rodungsarbeiten Anfang 2020 ist die Umsetzung im Sommer geplant. Die Kosten werden auf rund 58.000.- € abgeschätzt. Die Ortschaft, verschiedene Vereine und Stiftungen unterstützen die Maßnahme mit insgesamt 9.700.- €.	58.000.-	48.300.-
	Brückenprüfungen Brücken mit einer Spannweite > 2 m unterliegen der regelmäßigen Überprüfung nach DIN 1.076. Auf Grundlage dieser gesetzlichen Vorgabe wurden in den Jahren 2015 - 2017 alle 42 Brückenbauwerke innerhalb einer „Kleinen Brückenprüfung“ untersucht. In den Jahren 2018 - 2020 steht für alle Brücken eine „Große Brückenprüfung“ an. Diese soll wieder über einen	5.000.-	5.000.-

	Zeitraum von drei Jahren aufgeteilt werden. Nach aktuellen Preisanfragen sind dieses Jahr 5.000.- € für das dritte Drittel der Brücken vorzusehen. Mitfinanzierung eines Gewässermanagers Zusammen mit dem Unterhaltungsverband „Obere Hunte“ haben sich die drei Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln darauf geeinigt, eigene Aktivitäten zur Behebung der Missstände am Dümmer zu entwickeln. Hierzu wurde ein gemeinsamer Antrag zur finanziellen Unterstützung zur Schaffung einer Stelle eines Gewässermanagers an das Land Niedersachsen gestellt. Nach Bewilligung soll diese Stelle beim Unterhaltungsverband auch in den Jahren 2019 und 2020 mit 3.000.- € pro Jahr unterstützt werden.	3.000.-	3.000.-
Gesamtbedarf		81.000.-	71.300.-

	55510 Förderung der Land- und Forstwirtschaft		
	Zuschuss an die Waldschutzgenossenschaft Lintorf / Barkhausen		
004801 93000	Die Waldschutzgenossenschaft Lintorf/Barkhausen beantragt einen Zuschuss zur Instandsetzung von verschiedenen Waldwegeteilstücken. Nach dem Borkenkäferbefall mussten erhebliche Abholzungen und Holztransporte durchgeführt werden, die die Waldwege stark beansprucht haben. Beantragt wird ein Zuschuss von 15% zu geplanten Instandsetzungsmaßnahmen von rund 35.000.- €.	5.500.-	5.500.-
	Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren Wehrendorf		
035001 93000	Im beschleunigten Zusammenlegungsverfahren Wehrendorf sind die Gemarkungen von Bad Essen, Harpenfeld und Wehrendorf betroffen. Ziel ist eine Zusammenlegung von landwirtschaftlich genutzten Flächen, der Ausbau des Aßbruchweges und die Verbesserung der Entwässerungssituation im Verfahrensgebiet. Nach Genehmigung des Verfahrens wurde das Verfahren eingeleitet. Für den Ausbau des Aßbruchweges werden zusätzliche Flächen benötigt, die mit den eingestellten Mitteln in Höhe von 60.000.- € im Flurbereinigungsgebiet erworben werden sollen.	60.000.-	60.000.-
Gesamtbedarf		65.500.-	65.500.-

	56110 Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes		
	Kompensationsmaßnahmen		
039001 93000	Zur allgemeinen Anlegung und Erweiterung von Kompensationsflächen im Gemeindegebiet werden 5.000.- € eingeplant.	5.000.-	5.000.-
	Förderung der E-Mobilität		
314200 93000	Der Landkreis Osnabrück stellt den Kommunen in den Jahren 2019 und 2020 Mittel zur Förderung der E-Mobilität in Höhe von 3.500.- € zur Verfügung. Für die Gemeinde Bad Essen sollen aus den Mitteln Akku-Kleingeräte für den Bauhof angeschafft werden, um den Lärm beim Einsatz von Laubbläsern etc. zu vermindern.	3.500.-	3.500.-
Gesamtbedarf		8.500.-	8.500.-

	57310 Bauhof		
	Ersatzbeschaffung KFZ, Anhänger usw.		
061001 93201	Der auf dem Bauhof eingesetzte Radlader aus dem Jahre 1999 muss ersetzt werden. Als Neugerät soll ein Teleskopradlader mit Schaufel und Palettengabel angeschafft werden. Nach ersten Preisanfragen ist mit Kosten von 75.000.- € zu rechnen.	75.000.-	75.000.-
	Der zum Transport von Rasenmähern und Flächenflämmgerät eingesetzte Anhänger mit einer Traglast von 750 kg muss ersetzt werden. Ein entsprechender Anhänger mit Auffahrrampe wird voraussichtlich rund 1.500.- € kosten.	1.500.-	1.500.-
	Der auf dem Bauhof seit 2013 eingesetzte LKW wurde durch den Wasserverband angeschafft und finanziert. Nach Ausfinanzierung wird mit Zahlung der Abschlussrate der LKW von der Gemeinde übernommen. Hierfür sind 26.500.- € eingestellt.	26.500.-	26.500.-
	Erlöse durch Verkauf von Altgeräten		
342000 93201	Mit Neuanschaffung des Radladers kann für das Altgerät eine Einnahme von 6.000.- € in Ansatz gebracht werden.	-6.000.-	-6.000.-
	Ersatzbeschaffung von Kleingeräten		
422200 93201	Für den im Haushaltsjahr 2020 zu erwartenden Ersatz von Motorsägen, Freischneidern und Heckenscheren ist wie in den Vorjahren ein Ansatz von 10.000.- € vorgesehen.	10.000.-	10.000.-

424100 93201	Sanierung der Toiletten- und Umkleidebereiche Die Toiletten- und Umkleidebereiche auf dem Bauhof entsprechen nicht mehr den notwendigen Anforderungen von Betriebsstätten dieser Art. Mit den eingestellten Mitteln in Höhe von 5.000.- € sollen erste Überlegungen und Planungen zur Verbesserung der Situation erstellt werden. Die neue Hochbautechnikerin soll diesen Prozess begleiten und unterstützen.	5.000.-	5.000.-
426100 93201	Einführung der Dienstkleidung auf dem Bauhof als Leasingmodell Die Dienstkleidung für die 14 Mitarbeiter auf dem Bauhof ist durch den Arbeitgeber zu stellen. Bisher wurde je nach Notwendigkeit und Verschleiß die Dienstkleidung aus Warnjacken und Hosen sowie T-Shirts und Schuhe einzeln beschafft. Die Reinigung wurde auf den Mitarbeiter abgewälzt. Bei starken arbeitsbedingten Verschmutzungen besteht aktuell nicht die Möglichkeit eine entsprechende Ersatzwarnkleidung zu nutzen. Die Bauhöfe in Bohmte und Ostercappeln haben die Dienstkleidung als Leasing eingeführt. Jeder Mitarbeiter erhält bis zu drei Ausstattungen, damit bei der professionellen Reinigung Ersatz zur Verfügung steht. Mit dem Leasing wird zum einen eine gleiche Ausstattung aller Mitarbeiter und zum anderen eine stetige Kontrolle und Reinigung der Kleidung eingeführt. Für diese grundlegende Umstellung werden 12.000.- € veranschlagt.	12.000.-	12.000.-
Gesamtbedarf		124.000.-	124.000.-

Zusammenstellung

	Gesamtaus- gabebedarf in EURO	Eigenanteil Gemeinde in EURO
1. Freizeitanlagen und Spielflächen	12.500.-	12.500.-
2. Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	464.500.-	286.000.-
3. Denkmalschutz / -pflege	5.000.-	5.000.-
4. Gemeindestraßen	690.300.-	238.300.-
5. Straßenbeleuchtung	55.000.-	55.000.-
6. Parkplätze	12.000.-	12.000.-
7. Wasserläufe, Wasserbauten	81.000.-	71.300.-
8. Förderung der Land- und Forstwirtschaft	65.500.-	65.500.-
9. Kompensationsmaßnahmen	8.500.-	8.500.-
10. Bauhof	124.000.-	124.000.-
Gesamtinvestitionsbedarf	1.518.300.-	828.100.-